

Die unten festgelegte Sicherungsmaßnahme ist anzuwenden: Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Nacharbeiten (Eingabe mit TAB abschließen)

Vorarbeiten ☐

Hauptarbeiten ☐

Nacharbeiten ☒

Sicherungsmaßnahmen vor Fahrten im Arbeitsgleis:

Arbeitsgleis (Freie Strecke von/nach; Bahnhof Gleis Nr.): Awanst Klingenthal, Gleis Zwotental - Staatsgrenze

Lage der Arbeitsstelle (km von/bis): km 7,800 bis km 8,778

Dauer der Arbeiten (am/von – bis, Datum, Uhrzeit): **5 Schichten (5 x 8 Std.) nach Umbau**

Beachte: Das Arbeitsgleis ist stets zu sperren

- bei Geschwindigkeiten über 200 km/h (Ausnahme: siehe Abschn. 5.7.1 DGUV Regel 101-024)
- bei Geschwindigkeiten bis 200 km/h in Tunneln
 - ohne Nischen oder
 - ohne Sicherheitsraum oder
 - wenn Nischen nicht aufgesucht werden können.

- ☐ **Signalabhängige Arbeitsstellen-Sicherungsanlage (AKA L90 nur Strecken Ma-Stg und Han-Wü)**
- ☐ **Sperrung des Arbeitsgleises ausschließlich zum Schutz von Beschäftigten aus Gründen der Unfallverhütung** (es finden keine Fahrten statt!)
- ☒ **Sperrung des Arbeitsgleises zum Schutz des Bahnbetriebes vor den Gefahren aus der Arbeit** (es finden Fahrten statt!)
- ☒ **Warnung mittels ATWS/Sipo** (Hinweis: Vor Fahrten im gesperrten Gleis oder im Baugleis darf mittels AWS oder Sipo nicht gewarnt werden, wenn vor Fahrten im Nachbargleis auch mittels AWS oder Sipo gewarnt wird!)
- ☐ **Fahren mit höchstens 20 km/h - und im gesperrten Gleis der freien Strecke auf Sicht - bei gleichzeitigem Verzicht auf die Warnung mittels ATWS oder Sipo**
- ☐ **Sicherungsmaßnahme vor Fahrten im nicht gesperrten Arbeitsgleis**

Arbeitsgleis wird nicht gesperrt, weil (Angabe der Gründe zwingend erforderlich):

Die Sicherungsmaßnahmen sind in der linken Spalte entsprechend ihrer Wertigkeit aufgezählt. Eine nachgeordnete Sicherungsmaßnahme darf nur verwendet werden, wenn **alle** vorher genannten, unter Angabe der Gründe, ausgeschlossen werden mussten.

Die ausgewählte Maßnahme ist zur Dokumentation in der linken Spalte anzukreuzen.

Kann keine Sicherungsmaßnahme ausgewählt werden, so ist das gesamte Verfahren nochmals, unter veränderten Randbedingungen (z.B. veränderter Arbeitsablauf und/oder Betriebsablauf), zu durchlaufen.

Sicherungsmaßnahme	Ausschlusskriterium
1 <input type="checkbox"/> ATWS mit technischer Detektion	<input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß <input type="checkbox"/> Räumzeit größer 30 s (Abschnitt 4.5.6 DGUV Regel 101-024)
2 <input type="checkbox"/> Benachrichtigung von Arbeitsstellen auf der freien Strecke Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung (Gegengleis) müssen ausgeschlossen sein.	<input type="checkbox"/> Arbeiten im Bahnhof <input type="checkbox"/> Örtliche Richtlinien lassen Anwendung nicht zu <input type="checkbox"/> nicht zulässig wegen Belastung Fdl (entspr. Abschn. 4 Anh 3) <input type="checkbox"/> Abstand ASig/BkSig zu Arbeitsstelle ist kleiner als Annäherungsstrecke <input type="checkbox"/> Funk-/Fernsprechverbindung technisch nicht möglich <input type="checkbox"/> Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung <input type="checkbox"/> 1 Innenposten reicht zur Sicherung nicht aus
3 <input type="checkbox"/> Sicherungsposten	<input type="checkbox"/> keine Sicht auf den Beginn der Annäherungsstrecke <input type="checkbox"/> Räumzeit größer 20 s (§ 4 Absatz 3 Nr. 1 DGUV Vorschrift 78)) <input type="checkbox"/> Mehr als 1 Zwischenposten je Richtung erforderlich <input type="checkbox"/> Mehr als 1 Innenposten erforderlich <input type="checkbox"/>

Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Nacharbeiten

Vorarbeiten ☐

Hauptarbeiten ☐

Nacharbeiten ☐

Sicherungsmaßnahmen vor Fahrten im Nachbargleis 1:

Nachbargleis (Freie Strecke von/nach; Bahnhof Gleis Nr.):

Lage der Arbeitsstelle (km von/bis):

Dauer der Arbeiten (am/von – bis, Datum, Uhrzeit):

Die Arbeiten werden durchgeführt

- ☐ im gesperrten Arbeitsgleis oder im Baugleis
☐ im nicht gesperrten Arbeitsgleis
☐ neben dem Gleis bzw. zwischen 2 Gleisen

Die Sicherung vor Fahrten in einem weiteren Nachbargleis muss in einem zusätzlichen Dokumentationsblatt festgelegt werden.

Die nachfolgend festgelegte Sicherungsmaßnahme ist anzuwenden:

- ☐ **Signalabhängige Arbeitsstellen-Sicherungsanlage (AKA L90 nur Strecken Ma-Stg und Han-Wü)**
☐ **Sperrung des Nachbargleises zum Schutz von Beschäftigten aus Gründen der Unfallverhütung**
(Uv-Sperrung, es finden keine Fahrten statt!)

Weitere Sicherungsmaßnahmen sind in der linken Spalte entsprechend ihrer Wertigkeit aufgezählt. Eine nachgeordnete Sicherungsmaßnahme darf nur verwendet werden, wenn **alle** vorher genannten, unter Angabe der Gründe, ausgeschlossen werden mussten.

Die ausgewählte Maßnahme ist zur Dokumentation in der linken Spalte anzukreuzen.

Sicherungsmaßnahme	Ausschlusskriterium
<p>1 <input type="checkbox"/> Feste Absperrung</p> <p><input type="checkbox"/> mit / <input type="checkbox"/> ohne Reduzierung des seitlichen Gleisbereichs um bis zu 0,2 m</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Geschwindigkeitsreduzierung im Nachbargleis nicht möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen)</p> <p><input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>2 <input type="checkbox"/> ATWS mit integrierter Fester Absperrung</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Gleisbereich des Nachbargleises kann nicht verlassen werden</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p> <p><input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen)</p> <p><input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>3 <input type="checkbox"/> ATWS mit technischer Detektion</p> <p>Beim Einsatz von GBM im Fließbandverfahren ist mindestens „ATWS“ erforderlich</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p>
<p>4 <input type="checkbox"/> ATWS mit Handschalter</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p>
<p>5 <input type="checkbox"/> Benachrichtigung von Arbeitsstellen auf der freien Strecke</p> <p>Bei nicht gesperrtem Arbeitsgleis müssen Fahrten im Nachbargleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung (Gegengleis) ausgeschlossen sein.</p>	<p><input type="checkbox"/> Arbeiten im Bahnhof</p> <p><input type="checkbox"/> Örtliche Richtlinien lassen Anwendung nicht zu</p> <p><input type="checkbox"/> nicht zulässig wegen Belastung Fdl (entspr. Abschnitt 4 Anhang 3)</p> <p><input type="checkbox"/> Abstand ASig/BkSig zu Arbeitsstelle ist kleiner als Annäherungsstrecke</p> <p><input type="checkbox"/> Funk-/Fernsprechverbindung technisch nicht möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung</p> <p><input type="checkbox"/> 1 Innenposten reicht zur Sicherung nicht aus</p>

Gl. Zwotal - Staatsgrenze, Nacharbeiten

6 Absperreposten oder Sicherungsposten (gleichberechtigte Sicherungsmaßnahmen)

6 ☐ Absperreposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Arbeiten im nicht gesperrten Arbeitsgleis
- ☐ dauerhafter Aufenthalt der Beschäftigten im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich ¹⁾
- ☐ die Art der Arbeit lässt keinen Einsatz von Absperreposten zu
- ☐ im gesperrten Gleis finden Sperr- oder Rangierfahrten statt und es besteht keine Austrittsmöglichkeit
- ☐ die örtlichen Verhältnisse lassen keinen Einsatz zu
- ☐ die Geschwindigkeit im Nachbargleis ist größer 160 km/h
- ☐

6 ☐ Sicherungsposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Sicht- bzw. Hörverbindung der Sicherungsposten untereinander nicht möglich
- ☐ Fahrten können nicht eindeutig am Beginn der Annäherungsstrecke erkannt werden
- ☐

1) Gelegentliches kurzzeitiges Betreten ist kein Ausschlusskriterium

Bei einem gelegentlichen kurzzeitigen Betreten wird zusätzlich eine der folgenden Sicherungsmaßnahmen festgelegt (ist mit dem ausführenden Unternehmer abzustimmen):

- ☒ Uv-Sperrung ☐ Benachr. von Arbeitsstellen auf der freien Strecke
- ☐ Erhöhung der Sicherheitsfrist (nicht bei FA ohne ATWS und Absperreposten)

Gl. Zwotal - Staatsgrenze, Nacharbeiten

Vorarbeiten ☐

Hauptarbeiten ☐

Nacharbeiten ☐

Sicherungsmaßnahmen vor Fahrten im Nachbargleis 2:

Nachbargleis (Freie Strecke von/nach; Bahnhof Gleis Nr.):

Lage der Arbeitsstelle (km von/bis):

Dauer der Arbeiten (am/von – bis, Datum, Uhrzeit):

Die Arbeiten werden durchgeführt ☐ im gesperrten Arbeitsgleis oder im Baugleis
☐ im nicht gesperrten Arbeitsgleis
☐ neben dem Gleis bzw. zwischen 2 Gleisen

Die Sicherung vor Fahrten in einem weiteren Nachbargleis muss in einem zusätzlichen Dokumentationsblatt festgelegt werden.

Die nachfolgend festgelegte Sicherungsmaßnahme ist anzuwenden:

- ☐ **Signalabhängige Arbeitsstellen-Sicherungsanlage (AKA L90 nur Strecken Ma-Stg und Han-Wü)**
☐ **Sperrung des Nachbargleises zum Schutz von Beschäftigten aus Gründen der Unfallverhütung**
(Uv-Sperrung, es finden keine Fahrten statt!)

Weitere Sicherungsmaßnahmen sind in der linken Spalte entsprechend ihrer Wertigkeit aufgezählt. Eine nachgeordnete Sicherungsmaßnahme darf nur verwendet werden, wenn **alle** vorher genannten, unter Angabe der Gründe, ausgeschlossen werden mussten.

Die ausgewählte Maßnahme ist zur Dokumentation in der linken Spalte anzukreuzen.

Sicherungsmaßnahme	Ausschlusskriterium
<p>1 <input type="checkbox"/> Feste Absperrung <input type="checkbox"/> mit / <input type="checkbox"/> ohne Reduzierung des seitlichen Gleisbereichs um bis zu 0,2 m</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich ¹⁾ <input type="checkbox"/> Geschwindigkeitsreduzierung im Nachbargleis nicht möglich <input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen) <input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m <input type="checkbox"/></p>
<p>2 <input type="checkbox"/> ATWS mit integrierter Fester Absperrung</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich ¹⁾ <input type="checkbox"/> Gleisbereich des Nachbargleises kann nicht verlassen werden <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß <input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen) <input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m <input type="checkbox"/></p>
<p>3 <input type="checkbox"/> ATWS mit technischer Detektion Beim Einsatz von GBM im Fließbandverfahren ist mindestens „ATWS“ erforderlich</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p>
<p>4 <input type="checkbox"/> ATWS mit Handschalter</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p>
<p>5 <input type="checkbox"/> Benachrichtigung von Arbeitsstellen auf der freien Strecke Bei nicht gesperrtem Arbeitsgleis müssen Fahrten im Nachbargleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung (Gegengleis) ausgeschlossen sein.</p>	<p><input type="checkbox"/> Arbeiten im Bahnhof <input type="checkbox"/> Örtliche Richtlinien lassen Anwendung nicht zu <input type="checkbox"/> nicht zulässig wegen Belastung Fdl (entspr. Abschnitt 4 Anhang 3) <input type="checkbox"/> Abstand ASig/BkSig zu Arbeitsstelle ist kleiner als Annäherungsstrecke <input type="checkbox"/> Funk-/Fernsprechverbindung technisch nicht möglich <input type="checkbox"/> Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung <input type="checkbox"/> 1 Innenposten reicht zur Sicherung nicht aus</p>

Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Nacharbeiten

6 Absperreposten oder Sicherungsposten (gleichberechtigte Sicherungsmaßnahmen)

 6 ☐ Absperreposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Arbeiten im nicht gesperrten Arbeitsgleis
- ☐ dauerhafter Aufenthalt der Beschäftigten im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich ¹⁾
- ☐ die Art der Arbeit lässt keinen Einsatz von Absperreposten zu
- ☐ im gesperrten Gleis finden Sperr- oder Rangierfahrten statt und es besteht keine Austrittsmöglichkeit
- ☐ die örtlichen Verhältnisse lassen keinen Einsatz zu
- ☐ die Geschwindigkeit im Nachbargleis ist größer 160 km/h
- ☐

 6 ☐ Sicherungsposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Sicht- bzw. Hörverbindung der Sicherungsposten untereinander nicht möglich
- ☐ Fahrten können nicht eindeutig am Beginn der Annäherungsstrecke erkannt werden
- ☐

1) Gelegentliches kurzzeitiges Betreten ist kein Ausschlusskriterium

Bei einem gelegentlichen kurzzeitigen Betreten wird zusätzlich eine der folgenden Sicherungsmaßnahmen festgelegt (ist mit dem ausführenden Unternehmer abzustimmen):

- ☐ Uv-Sperrung ☐ Benachr. von Arbeitsstellen auf der freien Strecke
- ☐ Erhöhung der Sicherheitsfrist (nicht bei FA ohne ATWS und Absperreposten)